

Der Strahlemann

Andreas Gerwin hat sich auf Oberflächentechnik spezialisiert – Tag der offenen Tür

Delbrück (al/spi). Mit Oberflächentechnik kennt sich Andreas Gerwin aus. Der Delbrücker ist beruflich gewissermaßen und salopp gesagt eine Art Strahlemann.

Gleich zwei Firmenjubiläen kann Gerwin am Samstag, 15. August, im Rahmen eines Tages der offenen Tür feiern, wenngleich seine beiden Firmen noch ziemlich jung sind. Vor zehn Jahren gründete er die »Andreas Gerwin Oberflächentechnik«, vor fünf Jahren kam die professionelle Fahrzeugpflege »Promotor« als eigener Betrieb hinzu. Beide Jubiläen der im Delbrücker Gewerbegebiet West am Bösendamm 21 gelegenen Betriebe werden mit einem Tag der offenen Tür am kommenden Samstag gefeiert. Von 10 bis 18 Uhr können Interessierte »hinter die Kulissen« schauen.

Auf dem Firmengelände werden verschiedene Auto- und Motorradclubs ihre vier- und zweirädrigen Schätze ausstellen. »Mehrere Oldtimerclubs haben bereits zugesagt«, erzählt Andreas Gerwin. Außerdem kommt der »Lack- und Beulendoktor« nach Delbrück. Besucher können beim Fachsimpeln auch den Experten bei Vorführungen über die Schultern schauen, wenn es um die Aufarbeitung von Oldtimern geht.

Andreas Gerwin ist selber Oldtimer-Fan. Die Restauration von Oldtimer-Karosserien für Privatpersonen sowie gewerbliche Kunden, vor allem durch Entrosten von Fahrzeugteilen, gehört zu sei-



Beim Sandstrahlen zieht sich Andreas Gerwin Schutzkleidung an. Im konkreten Fall ging es um Arbeiten an einem Fachwerkhau-



Andreas Gerwin ist selbst ein Autoliebhaber und ein Oldtimer-Fan obendrein. Seine Leidenschaft für Autos führte dazu, sich auch der profession-

nem Spezialgebiet. So entwickelte sich allmählich die Geschäftsidee, alte Autos mit Trockeneisreinigung aufzuarbeiten. Die Reinigung mit Trockeneis (annähernd minus 80 Grad Celsius) befreit nahezu alle Oberflächen schonend von Schmutz, Farben, Fett, Öl, Bewuchs und vielen Verunreinigungen.

Durch die extreme Kälte wird der zu entfernende Belag auf den Oberflächen in Sekundenbruchteilen schockgefroren und dadurch spröde. Das Trockeneis gelangt so unter die zu entfernende Schicht, wo es augenblicklich verdampft. Dabei vergrößert sich das Volumen schlagartig und sprengt den Belag förmlich von der Oberfläche. Unterschiedlichste Materialien können gleichzeitig gereinigt werden; dadurch entfallen Demontearbeiten.

Aufgrund der geringen Härte von Trockeneis, das ungiftig, geruchsneutral und nicht elektrisch leitend ist und zudem als umweltschonend gilt, da keine Chemikalien oder Lösungsmittel verwendet werden, ist das Verfahren auch für empfindliche Oberflächen geeignet.

»Für viele Oberflächenbearbeitungen ist gefrorenes Kohlendioxid also ideal, allerdings hat Trockeneis auch seine Grenzen, so dass schnell das Sandstrahlen als weiterer Schwerpunkt hinzu kam«, erläutert Andreas Gerwin die Anfänge. Inzwischen ist der Betrieb am Bösendamm für viele Metallbetriebe der Region ein wichtiger Partner. Vom einzelnen Musterstück über Kleinserien bis hin zu großen Stückzahlen werden Metallteile sandstrahlt. »So erhalten die Teile eine schöne Optik. Rost oder Farbreste können entfernt werden«, erklärt der Fachmann.

Hinzugekommen ist ferner das Entfernen von alter Farbe an Fachwerkhäusern/Eichengebälk. Ein weiteres Einsatzgebiet ist die Beseitigung von Graffiti von Hauswänden.

Der kompletten Bandbreite der professionellen Fahrzeugaufbereitung widmet sich die Promotor-Fahrzeugaufbereitung. Lackpolitur und Versiegelung werden hier ebenso angeboten wie Reinigung des Innenraums und die Lederpflege bis hin zur Beseitigung von kleinen Kratzern, Dellen und Lackschäden. »Dies bietet sich für Pri-

nellen Fahrzeugaufbereitung innen und außen anzunehmen. Firmensitz ist am Bösendamm in Delbrück.



Nachdem der Unterboden des Fahrzeugs per Trockeneisreinigung gesäubert ist, bereitet Andreas Gerwin die Hohlraumversiegelung vor. Dazu steckt ein ein Video-Esdoskop zur Kontrolle in Hohlräume.

vatpersonen an, die ihr Auto verkaufen möchten und ein tiptop gepflegtes Fahrzeug präsentieren möchten, oder für Firmenfahrzeuge, die zum Ende eines Leasing-Vertrages zurückgegeben werden sollen«, erklärt Andreas Gerwin,

der regelmäßig im Frühjahr Pflegeworkshops für Oldtimerclubs oder Stammtische abhält. Hier erfahren Autoliebhaber, welche Werkzeuge benötigt werden und welche Pflegeprodukte sich lohnen.